

Dienstag **3.5.** 16.00 Uhr
RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH



Dienstag **3.5.** 18.15 Uhr
DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE (2001)
von Jean-Pierre Jeunet, 122 Min., ab 6J.
Amélie (Audrey Tautou) ist als Kind immer allein gewesen. Dafür ist sie mit einer blühenden Fantasie gesegnet. Jetzt, mit Anfang 20, arbeitet sie als Kellnerin in einem Bistro am Montmartre, wo sie ihre verhärmte Kollegin verknüpelt und dem gemeinen Gemüsehändler Streiche spielt. Ein bezauberndes Märchen - endlich wieder im Kino zu sehen.



Sonntag **8.5.** 20.15 Uhr
DEATH OF A LADIES' MAN (engl. OmU)



Dienstag **10.5.** 16.00 Uhr
HAUTE COUTURE – DIE SCHÖNHEIT DER GESTE



Donnerstag **12.5.** 18.30 Uhr, Eintritt frei
DIE TEMPEL ÄGYPTENS-ARCHITEKTUR, THEOLOGIE UND KULT

In Kooperation mit dem Historischen Verein Fürstenfeldbruck
Vortrag von Prof. Dr. Martina Ullmann
Die Altägyptischen Tempelbauten waren Stätten des Götter- und des Königtums, Bühne für religiöse Feste und Königs-krönungen, aber auch Wirtschaft- und Verwaltungszentren. Ihre Lage, ihre architektonische Gestaltung und ihr Dekorationsprogramm waren religiös bedeutsam und eng miteinander verwoben.



Sonntag **15.5.** 18.15 Uhr
HAUTE COUTURE (franz. OmU)



Montag **16.5.** 18.00 Uhr, mit anschließender Diskussion
DER WALDMACHER
von Volker Schlöndorff, 93 Min., ab 0 J.
Überall auf der Welt werden Bäume gepflanzt, zu Millionen, Milliarden, Billionen. Dennoch schreiten die Wüsten



weltweit unaufhaltsam voran und bedrohen den Lebensraum von Menschen und Tieren. Der Dokumentarfilm **DER WALDMACHER** portraitiert den australischen Agronom Tony Rinaudo und die Bauern, die gemeinsam mit ihm unsere Vorstellung von Land- und Forstwirtschaft in Afrika revolutionieren und damit die konventionelle Aufforstung in Frage stellen. Jenseits von Klischees über das "arme Afrika" erzählt der Film Geschichten über Gemeinschaft, Selbstermächtigung, globale Zusammenhänge und die Kraft der Natur.



Dienstag **17.5.** 16.15 Uhr
EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT



Mittwoch **18.5.** 20.15 Uhr
PINA - TANZT, TANZT SONST SIND WIR VERLOREN

von Wim Wenders, 106 Min., ab 0 J.
im Rahmen der Tanzfilmreihe zum Tanzfestival "DanceFirst"
Die filmische Hommage des Regisseurs Wim Wenders an die im Sommer 2009 verstorbene Choreographin Pina Bausch bringt ihre mitreißenden Choreografien auf die Kinoleinwand. Bausch und Wenders verband eine mehr als 20 Jahre währende Freundschaft. Schon lange hatten sie die Idee, gemeinsam einen Tanzfilm zu drehen. In PINA halten Wenders und das Ensemble des Tanztheaters Wuppertal (Bauschs langjährige Wirkungsstätte) die noch gemeinsam mit Bausch ausgesuchten Choreographien "Le Sacre du Printemps", "Vollmond", "Café Müller" und "Kontakthof" filmisch fest. Zwischen den in und um Wuppertal realisierten Tanzszenen zeigt der Film sparsam eingesetzte Bilder und Tondokumente aus Pina Bauschs Leben.



Dienstag **24.5.** 16.15 Uhr
WOLKE UNTERM DACH



Mittwoch **25.5.** 18.40 Uhr
FAHRRADDIEBE (1948)
von Vittorio de Sica, 90 Min., ab 12 J.
Antonio hat kurz nach dem Zweiten Weltkrieg endlich die lang ersehnte Arbeit gefunden. Er kann als Plakatkleber arbeiten. Dafür benötigt er sein Fahrrad. Doch das wird ihm plötzlich gestohlen. Verzweifelt macht er sich gemeinsam



mit seinem Sohn auf die Suche nach den Dieben. Doch auf den Straßen der Armenviertel Roms herrschen eigene Gesetze. Doch die beiden geben nicht auf. Und es scheint so, als gäbe es Grund zur Hoffnung auf eine bessere Zukunft.



Dienstag **31.5.** 16.15 Uhr
DER PFAD
von Tobias Wiemann, 100 Min., ab 6 J.



Mittwoch **1.6.** 20.15 Uhr
BILLY ELLIOT- I WILL DANCE

Ein Tanzfilm, angesiedelt in einer englischen Arbeitersiedlung, zur Zeit des Bergarbeiterstreiks Mitte der 80er-Jahre: Ein elfjähriger Junge entdeckt seine Leidenschaft für den Tanz und findet eine engagierte Lehrerin, die ihn gegen alle Widerstände zur großen Tanzkarriere führt. Aufwendig in Szene gesetztes Drama, das das ganze Spektrum emotionaler Verführungskunst zum Einsatz bringt. Von der ausgefallenen Kulisse und den ausgefeilten Charakteren weiß der Film ebenso zu profitieren wie von der mitreißenden Musik.



Tanzfilme im Lichtspielhaus - von Mitte Mai bis Mitte Juli etwa alle zwei Wochen, in Kooperation mit dem internationalen Tanzfestival DANCE FIRST am Veranstaltungsforum Fürstenfeld (www.dancefirst.de)



Cinema Lingo Für ein authentisches Kinovergnügen sorgen unsere ausgewählten internationalen Filme in Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Lernen Sie bei uns Vokabeln und Fremdsprachen mit Unterhaltungsfaktor!



Dienstag um 4: Kino, Kaffee, Klavier Live gespielte Klaviermusik, Kaffee und Gebäck sind dienstags ab 15.30 Uhr in Ihrem Ticketpreis enthalten. Stimmen Sie sich auf Ihr Kinoerlebnis ein und tauschen Sie sich mit anderen Besuchern aus.



Filmklassiker Die IG Lichtspielhaus e.V. hat sich unter anderem der Filmgeschichte verschrieben und veranstaltet regelmäßig mit uns zusammen eine Repertoirefilmreihe aus einigen der wichtigsten und sehenswertesten Filmklassikern aller Zeiten.

MELTEM KAPTAN IN >RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH< • Illustration: risch-grafik.de

DEATH OF A LADIES' MAN

von Matt Bissonnette, 101 Min., ab 16 J.

ab 5.5.

Leonard Cohen gilt als Jahrhunderttalent. Der kanadische Regisseur Matt Bissonnette widmet den Liedern seines berühmten Landsmanns, Dichters und Troubadours eine weitere Hommage. Dabei avancieren Cohens Songs fast zur zweiten Hauptrolle seiner tiefsinnigen Groteske um den Mythos eines unwiderstehlichen Frauenhelden und lustvollen Trinkers. Der irische Schauspieler Gabriel Byrne meistert diese Rolle sehenswert.



EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

von Sönke Wortmann, 102 Min., ab 12 J.

ab 12.5.

An einem Freitagnachmittag klopft es plötzlich unerwartet an der Tür des Lehrerzimmers eines städtischen Gymnasiums. Das wird sich doch wohl kein Schüler erdreisten? Nein, davor steht ein ehrgeiziger Vater, der für die Abiturzulassung seines Sohnes kämpft – und bereit ist, dafür sogar bis zum Äußersten zu gehen. Erfolgsregisseur Sönke Wortmann („Contra“, „Frau Müller muss weg“, „Der Vorname“) beleuchtet in EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT den Kosmos Schule kritisch mit geschliffenen Dialogen voller Wortwitz und subtiler Situationskomik nach einem Drehbuch von Bestsellerautor Jan Weiler („Maria, ihm schmeckt's nicht“, „Das Pubertier“).



HAUTE COUTURE –
DIE SCHÖNHEIT DER GESTE

von Sylvie Ohayon, 101 Min., ab 12 J.

ab 5.5.

Eine freche Vorstadtgöre ohne Perspektive und eine arrivierte, kühle Chef-Directrice kurz vor der Rente – Jade und Esther kommen nicht nur aus zwei verschiedenen Welten, sondern sie prallen auch noch aufeinander. Sylvie Ohayon erzählt ihre leicht märchenhaft angehauchte Geschichte als peppige Mischung aus Clash of Cultures und Gesellschaftsdramödie vor dem Hintergrund der Pariser Haute Couture-Szene. Das ist nicht nur interessant, sondern macht auch viel Spaß – ein bezaubernder, leichter Film mit viel Charme und Esprit.



NAWALNY

von Daniel Rohrer, 98 Min., ab 12 J.

ab 26.5.

Der Film startet mit geheimen Aufnahmen in dem Flugzeug, in dem Nawalny auf dem Weg nach Sibirien mit dem russischen Nervengift „Nowitschok“ ermordet werden sollte.

Wie ein Politthriller dokumentiert und begleitet Daniel Rohrer Nawalny in schockierenden und ebenso persönlichen Momenten. Von dem Giftanschlag im Flugzeug, über seinen Aufenthalt in Deutschland, bis zu seiner Rückkehr nach Moskau. Direkt nach seiner Landung wurde er noch am Flughafen im Auftrag der russischen Regierung festgenommen.



RABIYE KURNAZ GEGEN
GEORGE W. BUSH

von Andreas Dresen, 119 Min., ab 6 J.

ab 28.4.

Es ist sicher ein kühnes Unterfangen, die Geschichte des „deutschen Taliban“ nicht als knallharten Politthriller, sondern als erstaunlich leichtherzige Komödie zu erzählen. Aber genau damit haben Autorin Laila Stieler und Regisseur Andreas Dresen Erfolg. Sie konzentrieren sich auf Rabiye Kurnaz, die jahrelang zusammen mit ihrem Anwalt Bernhard Docke für die Freilassung ihres Sohnes Murat aus Guantanamo gekämpft hat. Auf der 72. Berlinale wurde der Film nicht nur mit Silbernen Bären für das Drehbuch und die Hauptdarstellerin prämiert, sondern auch von der Jury aus Verbandsmitgliedern mit dem Gilde-Filmpreis bedacht.



STASIKOMÖDIE

von Leander Haußmann, 115 Min., ab 12 J.

ab 26.5.

Anfang der 1980er Jahre schleust der Staatssicherheitsdienst der DDR den systemtreuen und ordnungsliebenden jungen Ostberliner Ludger in die Künstler- und Bohemeszene des Prenzlauer Bergs ein, um Informationen zu sammeln. Ludger verliebt sich jedoch in die geheimnisvolle Nathalie und beginnt bald, sich unter den Künstlern wohlfühlen. Das stellt ihn vor ein großes Problem: Einerseits muss er seinen Auftrag ausführen, andererseits will er jedoch seiner Leidenschaft als Dichter nachgehen.



WOLKE UNTERM DACH

von Alain Gsponer, 112 Min., ab 12 J.

ab 19.5.

Die Liebe trifft Paul und Julia unerwartet und verändert alles: Die freiheitsliebende Stewardess und der abenteuerlustige Krankenpfleger finden ein verwunschenes Heim, mit Tochter Lilly ist ihr Glück vollkommen. Bis Julias plötzlicher Tod die Familie von einer Sekunde auf die andere auseinanderreißt. Paul stürzt ins Nichts. Lilly zuliebe verdrängt er seine Trauer und überfordert sich in dem Bemühen, ihr Vater und Mutter zugleich zu sein, irgendwie die Kredite fürs Haus aufzutreiben und ein Foto zu vergessen, das er in Julias Sachen gefunden hat. Paul droht vollends den Boden unter den Füßen zu verlieren.



FAMILIENPROGRAMM



GESCHICHTEN VOM FRANZ

Johannes Schmid, 78 Min., ab 0 J.

ab 5.5.

Wann ist man ein echter Mann? Die Frage treibt den neunjährigen Franz um. Denn der ist für sein Alter zu klein, wegen seiner blonden Locken halten ihn viele für ein Mädchen und wenn er sich aufregt, wird seine Stimme ganz piepsig. Als er den Influencer Hank im Internet entdeckt, der zeigt was einen wirklichen Kerl ausmacht, glaubt er die Lösung gefunden zu haben. Christine Nöstlingers legendärer Kinderbuchklassiker bekommt nun endlich seine verdiente, moderne Kinoadaptation.



DER PFAD

von Tobias Wiemann, 100 Min., ab 6 J.

geplant ab 29.5.

Im Jahr 1940 sieht der kritische Journalist Ludwig Kirsch nur einen Ausweg, um mit seinem zwölfjährigen Sohn Rolf aus dem von den Nazis kontrollierten Europa zu fliehen.

Ein Pfad von Südfrankreich nach Spanien über die Pyrenäen kann die beiden in die Freiheit führen und schließlich nach New York, wo bereits Rolfs Mutter sehnsüchtig darauf wartet, sie wieder in ihre Arme schließen zu können. Das elternlose zwölfjährige Mädchen Núria soll Rolf und Ludwig über die gefährliche Trasse führen.



dance first
tanzfestival juni/juli 2022
www.dancefirst.de

SA 11.06.22
LA VERONAL (ES)
SONOMA

DI 14.06.22
CIA. NATURALIS LABOR (IT)
PIAZZOLLA TANGO /
EN TUS OJOS

DI 21.06.22
HESSISCHES
STAATSBALLET (DE)
TIMELESS

DI 28.06.22
TANZMAINZ (DE)
PROMISE

SO 03.07.22
OUT INNERSPACE (CA)
BYGONES

DO 14.07.22
BALLET MARIBOR (SI)
CARMINA BURANA

DO 28.07.22
4 (!) TANZSTUDIOS (DE)
MADE IN FFB

Kartenservice: Tel. 08141/6665-444 • Fürstenfeld 12 • 82256 FFB

veranstaltungsforum fürstenfeld • www.fuerstenfeld.de

JETZT
KARTEN SICHERN!



www.kino-ffb.de

info@kino-ffb.de

Tel. 08141 3666018

Maisacher Straße 7 • 82256 Fürstenfeldbruck